

Pressestimmen zu

*Quellen zur Außenpolitik der Weimarer Republik 1918 – 1933*

„Wolfgang Elz als Herausgeber des vorliegenden Quellenbandes ist ein profunder Kenner und Spezialist dieser Geschichte und in der Herausgabe mit Quelleneditionen bewährt und erfahren. Die besondere Qualität seiner Arbeit zeichnet sich entsprechend in der Auswahl der gebotenen 127 Quellen ab, die [...] die enorme Fülle von möglichen Zugriffen und Perspektiven auf dieses Forschungsfeld verdeutlicht. So begnügt sich der Herausgeber nicht mit einer Auswahl der bereits veröffentlichten Akten des Auswärtigen Amtes oder den edierten Kabinettsprotokollen, sondern zieht zusätzlich mit dem berechtigten Hinweis auf ihren atmosphärischen Gehalt und Wert eine große Anzahl privater Quellen (Erinnerungen, Briefe etc.) hinzu, wenngleich er die zu ändernde Lesart solcher Quellen bei der Interpretation betont. Wie eine solche Lesart aussehen kann, macht die glänzend geschriebene, 33seitige Einleitung deutlich, in welcher der Herausgeber in prägnanter Form die komplexen außenpolitischen Entwicklungen der Weimarer Republik unter Einbeziehung der innenpolitischen Rahmenbedingungen umreißt und ihre Problemfelder komprimiert und präzise kennzeichnet. Der Text bietet nicht nur eine Fülle weiterführender Anregungen, sondern stellt auch gemessen an der Kürze des gebotenen Raumes eine bemerkenswerte kompilatorische Leistung dar, die den innovativen Ansatz des Bandes noch verstärkt. [...]“

Gregor Hufenreuter, in: Historisch-Politisches Buch 55 (2007), S. 360.

„Die vorliegende Dokumentation setzt die Tradition der Freiherr-vomStein-Gedächtnisausgabe fort, zu ausgewählten Themen bereits gedruckte Quellen verschiedener Provenienz zusammenzuführen. Dies für ein so gewaltiges Thema wie die Außenpolitik der Weimarer Republik auf eng begrenztem Raum zu tun, ist für jeden Autor eine eher undankbare Aufgabe, der sich der Herausgeber indes mit beträchtlicher Bravour entledigt hat. Mit insgesamt 125 ausgewählten, zum Teil gekürzten Dokumenten wird ein hinlänglich repräsentativer dokumentarischer Überblick über die wichtigsten Themen der Weimarer Außenpolitik gegeben. [...] Für die akademische Lehre, die auf kompetente Auswahl und leichte Zugänglichkeit von Primärquellen stets angewiesen bleibt, ist der vorliegende Band zweifellos sehr nützlich, auch wenn er die vertiefte Beschäftigung mit den zugrunde liegenden Originaleditionen nicht ersetzen kann.“

Andreas Wirsching, in: Historische Zeitschrift 289 (2009), S. 528–529